

Samedan, 22. Dezember 2020

Einsatz von zusätzlichen Beiwagen über die Festtage

Aufgrund der aktuellen Situation erwarten wir dieses Jahr während den Festtagen eine höhere Nachfrage im öffentlichen Verkehr. Der Gemeindeverband öffentlicher Verkehr Oberengadin möchte in Kooperation mit dem Amt für Energie und Verkehr des Kantons Graubünden vermeiden, dass bei grossem Fahrgastaufkommen überfüllte Busse zirkulieren. Ab Samstag, 26. Dezember 2020 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2021 werden während den touristischen Hauptverkehrszeiten die Linie 1 und 2 auf der Strecke Pontresina – Celerina – St. Moritz Dorf – St. Moritz Talstation Signalbahn, durch einen «Ski Express» entlastet. Die Beiwagen fahren 2 Minuten vor den fahrplanmässigen Kursen. Auf der Linie 6 Sils – La Punt Chamues-ch werden während dieser Zeitperiode nur Gelenkbusse eingesetzt und bei Bedarf ebenfalls durch die herkömmlichen Beiwagen ergänzt. Mit diesem Vorgehen kann aktiv gegen die Verkehrsüberlastung während der Hauptsaison und für die Sicherheit, die Gesundheit und den Komfort der Fahrgäste und des Fahrpersonals beigetragen werden. Ein solches Beiwagenkonzept trägt auch zu einem positiven Image und zu einem erhöhten Sicherheitsgefühl im Engadin bei. Bei schlechter Witterung und geringem Fahrgastaufkommen oder gar einem Lock Down, wird das Beiwagenkonzept des Regionalbusses nicht angeboten. Der Gemeindeverband beabsichtigt ebenfalls während den Sportferien in den Wochen 6 bis 10 im 2021 das Beiwagenkonzept in Auftrag zu geben.

Zudem werden neu auch auf der Linie 4 punktuelle Anpassungen gemacht. Es wird versucht diese ideal mit dem Einsatz eines Postauto-Gelenkbusses für die Beiwagen St-Moritz Bahnhof – Maloja zu lösen. Bei der Linie 4 ist der Kanton Graubünden Besteller. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass vom Postautofrühkurs ab Chiavenna 06.15 (St. Moritz an 07.45) in Silvaplana Kreisel Mitte, wieder ein Anschluss nach St. Moritz Dorf besteht. Dies im Sinne von Verbesserungen aufgrund von Fahrgastrückmeldungen.

Die Fahrgäste werden gebeten beim Ein- und Aussteigen die empfohlenen Abstandsregeln einzuhalten. Zudem ist zu beachten, dass Fahrgäste im Bus und an den Haltestellen zwingend eine Maske zu tragen haben, welche Nase und Mund vollständig bedeckt. Um Körperkontakte zu vermeiden ist ein gegenseitiges Rücksichtnehmen unabdingbar.